

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

Konzern Deutsche Pfandbriefbank



Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------|-----------|
| Geschäftsentwicklung | 3 |
| Kennzahlen | 3 |
| Ertragslage | 4 |
| Vermögens- und Finanzlage | 6 |
| Segmentberichterstattung | 9 |
| Nachtragsbericht | 10 |
| Prognoseveränderungsbericht | 10 |
| Restlaufzeitengliederung | 10 |
| Weitere Informationen | 11 |
| Zukunftsgerichtete Aussagen | 11 |

Geschäftsentwicklung

Kennzahlen

| Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern) | | 1.1.–30.9. 2019 | 1.1.–30.9. 2018 |
|--|-----------|----------------------------|----------------------------|
| Ergebniszahlen gemäß IFRS | | | |
| Ergebnis vor Steuern | in Mio. € | 187 | 171 |
| Ergebnis nach Steuern | in Mio. € | 155 | 138 |
| Kennziffern | | 1.1.–30.9. 2019 | 1.1.–30.9. 2018 |
| Ergebnis je Aktie | in € | 1,06 | 0,98 |
| Cost-Income-Ratio ¹⁾ | in % | 41,5 | 41,9 |
| Eigenkapitalrentabilität vor Steuern ²⁾ | in % | 8,1 | 7,6 |
| Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ²⁾ | in % | 6,6 | 6,2 |
| Neugeschäftsvolumen Real Estate Finance ³⁾ | in Mrd. € | 6,9 | 5,4 |
| Bilanzzahlen gemäß IFRS | | 30.9.2019 | 31.12.2018 |
| Bilanzsumme | in Mrd. € | 59,8 | 57,8 |
| Eigenkapital | in Mrd. € | 3,2 | 3,3 |
| Finanzierungsvolumen Real Estate Finance | in Mrd. € | 27,7 | 26,8 |
| Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen⁴⁾ | | 30.9.2019 | 31.12.2018 |
| CET1 Ratio | in % | 18,3 | 18,5 |
| Own Funds Ratio | in % | 24,8 | 24,9 |
| Leverage Ratio | in % | 5,1 | 5,3 |
| Personal | | 30.9.2019 | 31.12.2018 |
| Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten) | | 750 | 750 |
| Langfristiges Emittenten-Rating/Ausblick^{5/6)} | | 30.9.2019 | 31.12.2018 |
| Standard & Poor's | | A-/Negativ | A-/Negativ |
| Pfandbrief-Ratings von Moody's⁶⁾ | | 30.9.2019 | 31.12.2018 |
| Öffentliche Pfandbriefe | | Aa1 | Aa1 |
| Hypothekendarlehen | | Aa1 | Aa1 |

¹⁾ Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis aus der Summe der Verwaltungsaufwendungen und dem Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte zu den operativen Erträgen.

²⁾ Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern beziehungsweise nach Steuern ist das Verhältnis des annualisierten Ergebnisses vor Steuern beziehungsweise nach Steuern abzüglich des AT1-Kupons zum durchschnittlichen Eigenkapital (ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow Hedge Accounting und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie ohne AT1-Kapital).

³⁾ Inklusive Prolongationen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

⁴⁾ Werte zum 31. Dezember 2018 nach Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Ergebnisverwendung sowie fully phased-in.

⁵⁾ Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

⁶⁾ Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der pbb begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden. Deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) konsolidierten Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 30. September 2018, nachfolgend auch „9M2018“) beziehungsweise bei Angaben zur Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2018.

Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern übertraf in der Berichtsperiode (1. Januar bis 30. September 2019, im Folgenden „9M2019“) mit 187 Mio. € das Ergebnis der Vorjahresperiode (1. Januar bis 30. September 2018, im Folgenden „9M2018“) von 171 Mio. €. Grund hierfür war eine weitere Steigerung der wichtigsten Ertragskomponente Zinsergebnis sowie eine Zunahme der im Realisationsergebnis ausgewiesenen Vorfälligkeitsentschädigungen und des sonstigen betrieblichen Ergebnisses. Diese Anstiege überkompensierten die moderate Erhöhung des Verwaltungsaufwandes. Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

Erträge und Aufwendungen

| in Mio. € | 1.1.-30.9. 2019 | 1.1.-30.9. 2018 | Veränderung |
|---|--------------------|--------------------|-------------|
| Operative Erträge | 371 | 350 | 21 |
| Zinsergebnis | 341 | 334 | 7 |
| Provisionsergebnis | 4 | 4 | - |
| Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Finanzinstrumenten (Fair-Value-Bewertungsergebnis) ¹⁾ | -2 | 2 | -4 |
| Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente (Realisationsergebnis) ¹⁾ | 31 | 23 | 8 |
| Darunter: aus finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 32 | 22 | 10 |
| Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen | -3 | -1 | -2 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis ²⁾ | - | -12 | 12 |
| Ergebnis aus der Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte (Risikoversorgeergebnis) ¹⁾²⁾ | -10 | -9 | -1 |
| Verwaltungsaufwendungen | -141 | -136 | -5 |
| Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben | -23 | -23 | - |
| Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte | -13 | -11 | -2 |
| Restrukturierungsergebnis | 3 | - | 3 |
| Ergebnis vor Steuern | 187 | 171 | 16 |
| Ertragsteuern | -32 | -33 | 1 |
| Ergebnis nach Steuern | 155 | 138 | 17 |
| zuzurechnen: | | | |
| Anteilseignern | 155 | 138 | 17 |

¹⁾ Nachfolgend wird die in Klammern dargestellte, verkürzte Positionsbezeichnung verwendet.

²⁾ In der Berichtsperiode wurde das Ergebnis aus Rückstellungen für außerbilanzielles Kreditgeschäft im „Risikoversorgeergebnis“ ausgewiesen und nicht mehr im „Sonstigen betrieblichen Ergebnis“. Die Darstellung des Ergebnisses der Vorjahresperiode wurde entsprechend angepasst.

Das Zinsergebnis stieg auf 341 Mio. € (9M2018: 334 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte einerseits aus dem höheren Durchschnittsvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierungen (27,5 Mrd. €; 9M2018: 25,5 Mrd. €) allerdings bei niedrigeren Durchschnittsmargen im Neugeschäft und andererseits aus niedrigeren Refinanzierungsaufwendungen. Letztere sanken, da auslaufende Verbindlichkeiten zu niedrigeren Zinssätzen ersetzt werden konnten. Aufgrund des negativen Zinsumfelds profitierte der pbb Konzern wie im Vorjahreszeitraum von Erträgen aus Floors im Kundengeschäft.

Das Provisionsergebnis aus nicht abzugrenzenden Gebühren lag mit 4 Mio. € auf der Höhe des Vorjahreszeitraums (9M2018: 4 Mio. €).

Das Fair-Value-Bewertungsergebnis betrug -2 Mio. € (9M2018: 2 Mio. €). Aufwendungen in Höhe von 13 Mio. € aus dem Pull-to-Par-Effekt, der im Wesentlichen aus Derivaten entstanden ist, wurden durch Wertsteigerungen insbesondere nicht derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 11 Mio. € größtenteils ausgeglichen. Der Vergleichszeitraum profitierte von einem Bewertungsertrag aus dem

später verkauften Besserungsanspruch im Zusammenhang mit den Heta Asset Resolution AG-Schuldtiteln.

Das Realisationsergebnis lag mit 31 Mio. € über dem Vorjahresniveau (9M2018: 23 Mio. €). Grund für den Anstieg waren höhere Entschädigungen für vorzeitig zurückgezahlte Finanzierungen, die sich in der Berichtsperiode auf 27 Mio. € beliefen (9M2018: 14 Mio. €). Zudem beinhaltete die Position Auflösungen von noch nicht vereinnahmten Gebühren durch den vorzeitigen Abgang der Finanzinstrumente in Höhe von 6 Mio. € (9M2018: 9 Mio. €). Dagegen resultierte ein Aufwand von 1 Mio. € aus der Rücknahme von Verbindlichkeiten (9M2018: Erträge von 2 Mio. €).

Das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen belief sich auf –3 Mio. € (9M2018: –1 Mio. €). Die Hedges waren infolge des eng überwachten und gesteuerten Zinsänderungsrisikos weitgehend effizient.

In der Position Sonstiges betriebliches Ergebnis (0 Mio. €; 9M2018: –12 Mio. €) glichen sich Erträge unter anderem aus Rückerstattungen von ertragsunabhängigen Steuern und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung aus. Im Vorjahreszeitraum fielen Aufwendungen aus der Nettozuführung zu Rückstellungen in Höhe von 9 Mio. € an, die vor allem für Rechtskosten und -risiken gebildet wurden.

Der Risikovorsorge wurden netto 10 Mio. € zugeführt (9M2018: 9 Mio. €). Die Zuführungen von Stufe 3-Wertberichtigungen betrafen Finanzierungen von Einkaufszentren im Vereinigten Königreich (15 Mio. €; 9M2018: 20 Mio. €). Aus den Stufen 1 und 2 resultierten Nettoauflösungen in Höhe von 6 Mio. € (9M2018: 10 Mio. €).

Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit 141 Mio. € leicht über dem Wert der Vergleichsperiode von 136 Mio. €. Ursache hierfür war der Sachaufwand, der unter anderem durch Kosten zur Umsetzung neuer aufsichtlicher Anforderungen stieg.

Die Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben (23 Mio. €; 9M2018: 23 Mio. €) enthielten vor allem die Aufwendungen für die Bankenabgabe unter Berücksichtigung einer 15-prozentigen Sicherheitstellung (20 Mio. €; 9M2018: 20 Mio. €). Zudem beinhaltete der Posten Aufwendungen in Höhe von 3 Mio. € (9M2018: 3 Mio. €) für die privaten und gesetzlichen Einlagensicherungsfonds.

Das Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte (–13 Mio. €; 9M2018: –11 Mio. €) enthielt die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Erhöhung gegenüber der Vorjahresperiode resultierte aus Abschreibungen auf die gemäß IFRS 16 zu aktivierenden Leasingnutzungsrechte. IFRS 16 wurde in der Berichtsperiode modifiziert retrospektiv auf Basis der im Standard definierten Übergangsregeln angewendet. Die Angaben für die Vergleichsperiode bleiben dabei unverändert.

Das Restrukturierungsergebnis (3 Mio. €; 9M2018: 0 Mio. €) wurde durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Personalbereich begünstigt.

Die Ertragsteuern (–32 Mio. €; 9M2018: –33 Mio. €) resultierten aus einem tatsächlichen Steueraufwand in Höhe von 12 Mio. € (9M2018: 31 Mio. €) und einem latenten Steueraufwand von 20 Mio. € (9M2018: 2 Mio. €). Insbesondere aufgrund der durch die Finanzverwaltung geänderten steuerlichen Behandlung einer großvolumigen, mehrjährigen Transaktion kam es zu Veränderungen in den tatsächlichen und latenten Steuerposten.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 155 Mio. € (9M2018: 138 Mio. €), wovon 142 Mio. € (9M2018: 132 Mio. €) den Stammaktionären zurechenbar waren und 13 Mio. € (9M2018: 6 Mio. €) den AT1-Investoren.

Vermögens- und Finanzlage

VERMÖGENSLAGE

Vermögenswerte

| in Mio. € | 30.9.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
|--|---------------|---------------|--------------|
| Barreserve | 1.828 | 1.388 | 440 |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte | 1.505 | 1.659 | -154 |
| Positive Fair Values der freistehenden Derivate | 774 | 749 | 25 |
| Schuldverschreibungen | 135 | 258 | -123 |
| Forderungen an Kunden | 593 | 649 | -56 |
| Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds | 3 | 3 | - |
| Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte | 1.807 | 1.984 | -177 |
| Schuldverschreibungen | 1.423 | 1.564 | -141 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 15 | 16 | -1 |
| Forderungen an Kunden | 369 | 404 | -35 |
| Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertberichtigungen | 51.691 | 50.341 | 1.350 |
| Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen | 51.786 | 50.453 | 1.333 |
| Schuldverschreibungen | 7.899 | 8.039 | -140 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 2.645 | 2.231 | 414 |
| Forderungen an Kunden | 41.242 | 40.183 | 1.059 |
| Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten | -95 | -112 | 17 |
| Positive Fair Values der Sicherungsderivate | 2.739 | 2.207 | 532 |
| Aktivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting | 28 | 2 | 26 |
| Sachanlagen | 37 | 4 | 33 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 38 | 37 | 1 |
| Sonstige Vermögenswerte | 42 | 35 | 7 |
| Tatsächliche Ertragsteueransprüche | 24 | 26 | -2 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 84 | 86 | -2 |
| Summe der Aktiva | 59.823 | 57.769 | 2.054 |

Die Bilanzsumme stieg in der Berichtsperiode um 2,1 Mrd. €. Hierzu trug insbesondere das auf 27,7 Mrd. € gesteigerte Nominalvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierung bei (31. Dezember 2018: 26,8 Mrd. €). Fundingtätigkeiten und Rückzahlungen anderer Aktivpositionen führten zu einem Anstieg der Barreserve um 0,4 Mrd. €. Der Marktwert der Sicherungsderivate nahm wegen des gesunkenen Zinsniveaus zu. Die Sachanlagen stiegen infolge der Aktivierung des Nutzungsrechts für die neu bezogene, geleaste Unternehmenszentrale der pbb in Garching.

FINANZLAGE

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

| in Mio. € | 30.9.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
|---|---------------|---------------|--------------|
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 984 | 881 | 103 |
| Negative Fair Values der freistehenden Derivate | 984 | 881 | 103 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 52.026 | 50.714 | 1.312 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.319 | 3.867 | 452 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 25.155 | 24.901 | 254 |
| Inhaberschuldverschreibungen | 21.853 | 21.237 | 616 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 699 | 709 | -10 |
| Negative Fair Values der Sicherungsderivate | 3.037 | 2.538 | 499 |
| Passivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting | 138 | 23 | 115 |
| Rückstellungen | 307 | 268 | 39 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 66 | 40 | 26 |
| Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen | 52 | 48 | 4 |
| Verbindlichkeiten | 56.610 | 54.512 | 2.098 |
| Anteilseignern der pbb zuzurechnendes Eigenkapital | 2.915 | 2.959 | -44 |
| Gezeichnetes Kapital | 380 | 380 | - |
| Kapitalrücklage | 1.637 | 1.637 | - |
| Gewinnrücklagen ¹⁾ | 942 | 939 | 3 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | -44 | 3 | -47 |
| aus Pensionszusagen | -111 | -73 | -38 |
| aus Cashflow Hedge Accounting | -11 | - | -11 |
| aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten | 78 | 76 | 2 |
| Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT1) | 298 | 298 | - |
| Eigenkapital | 3.213 | 3.257 | -44 |
| Summe von Verbindlichkeiten und Eigenkapital | 59.823 | 57.769 | 2.054 |

1) Der pbb Konzern hat im Einklang mit IAS 8.14 die bisherigen Positionen „Konzerngewinn“ und „Gewinnrücklagen“ zu der Position „Gewinnrücklagen“ zusammengefasst.

Verbindlichkeiten

Aufgrund der Refinanzierungstätigkeiten haben sich insbesondere die finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten erhöht. Dabei stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter anderem aufgrund abgeschlossener kurzfristiger Refinanzierung in Form von Wertpapierpensionsgeschäften. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen insbesondere durch gestiegene Mikro-Hedge-Accounting-Anpassungen infolge des gesunkenen Zinsniveaus zu. Die Inhaberschuldverschreibungen stiegen im Wesentlichen infolge der Emissionen in der Berichtsperiode, welche die Fälligkeiten überkompensierten. Zudem führte das niedrigere Zinsniveau auch bei den Inhaberschuldverschreibungen zu höheren Mikro-Hedge-Accounting-Anpassungen. Wie auf der Aktivseite führte das gesunkene Zinsniveau zu einem Anstieg der Marktwerte der Sicherungsderivate. In den Rückstellungen nahmen die Pensionsrückstellungen infolge geänderter versicherungsmathematischer Bewertungsparameter, wie dem niedrigeren Abzinsungssatz, weiter zu.

Eigenkapital

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 30. September 2019 auf 3,2 Mrd. € (31. Dezember 2018: 3,3 Mrd. €), wovon 38 Mio. € aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis aus Pensionszusagen resultierte. Die Ursachen hierfür waren der Rückgang des Abzinsungssatzes von 2,02 % auf 0,93 % und die Erhöhung der Rentendynamik von 1,50 % auf 1,75 % zur Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen. Die zukünftig erfolgswirksam umgliederbaren Sachverhalte bestehend aus Gewinnen/Verlusten aus dem Cashflow Hedge Accounting und den erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten belasteten das Eigenkapital um 9 Mio. €.

Refinanzierung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 hat der pbb Konzern ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 5,5 Mrd. € (9M2018: 4,5 Mrd. €) erreicht. Dem standen Rückkäufe und Kündigungen von insgesamt 0,5 Mrd. € gegenüber. Das Refinanzierungsvolumen setzt sich aus Pfandbriefen und unbesicherten Verbindlichkeiten zusammen, die sowohl im Benchmarkformat als auch in Form von Privatplatzierungen begeben wurden. Pfandbriefe machten mit 2,5 Mrd. € (9M2018: 2,9 Mrd. €) knapp die Hälfte des Volumens aus.

Auf die unbesicherte Refinanzierung entfielen 3,0 Mrd. € (9M2018: 1,3 Mrd. €), wobei das Volumen nahezu vollständig als Senior Preferred begeben wurde (9M2018: 0,4 Mrd. €). Im Vorjahreszeitraum wurde weiterhin zusätzliches Eigenkapital (AT1-Kapital) in Höhe von 0,3 Mrd. € emittiert. Die Transaktionen erfolgten überwiegend auf festverzinslicher Basis. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert. Zur Minimierung des Währungsrisikos zwischen Aktiv- und Passivseite wurden Pfandbriefe auch in SEK (umgerechnet 0,4 Mrd. €) und USD (umgerechnet 0,6 Mrd. €) begeben.

Liquidität

Seit dem 1. Januar 2018 ist in den aufsichtlichen Liquiditätsmeldungen (LCR) ein Mindestwert für die Liquiditätsdeckungsquote von 100 % einzuhalten. Zum 30. September 2019 lag die Liquiditätsdeckungsquote bei 219 % (31. Dezember 2018: 212 %).

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellen den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen zum Bilanzstichtag 4,7 Mrd. € (31. Dezember 2018: 4,7 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich zum 30. September 2019 auf 0,1 Mrd. € (31. Dezember 2018: 0,1 Mrd. €).

Segmentberichterstattung

Erträge/Aufwendungen

| in Mio. € | | Real Estate Finance (REF) | Public Investment Finance (PIF) | Value Portfolio (VP) | Consolida- tion & Ad- justments (C&A) | pbb Konzern |
|--|------------------------------|------------------------------------|--|----------------------------|--|------------------------|
| Operative Erträge | 1.1.-30.9.2019 | 316 | 26 | 25 | 4 | 371 |
| | 1.1.-30.9.2018 | 289 | 23 | 34 | 4 | 350 |
| Zinsergebnis | 1.1.-30.9.2019 | 287 | 26 | 24 | 4 | 341 |
| | 1.1.-30.9.2018 | 276 | 26 | 28 | 4 | 334 |
| Provisionsergebnis | 1.1.-30.9.2019 | 5 | - | -1 | - | 4 |
| | 1.1.-30.9.2018 | 5 | - | -1 | - | 4 |
| Fair-Value-Bewertungsergebnis | 1.1.-30.9.2019 | -5 | -1 | 4 | - | -2 |
| | 1.1.-30.9.2018 | -5 | -2 | 9 | - | 2 |
| Realisationsergebnis | 1.1.-30.9.2019 | 31 | 1 | -1 | - | 31 |
| | 1.1.-30.9.2018 | 23 | - | - | - | 23 |
| Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen | 1.1.-30.9.2019 | -2 | - | -1 | - | -3 |
| | 1.1.-30.9.2018 | -1 | - | - | - | -1 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 1.1.-30.9.2019 | - | - | - | - | - |
| | 1.1.-30.9.2018 ¹⁾ | -9 | -1 | -2 | - | -12 |
| Risikoversorgeergebnis | 1.1.-30.9.2019 | -15 | - | 5 | - | -10 |
| | 1.1.-30.9.2018 ¹⁾ | -17 | 4 | 4 | - | -9 |
| Verwaltungsaufwendungen | 1.1.-30.9.2019 | -115 | -17 | -9 | - | -141 |
| | 1.1.-30.9.2018 | -108 | -19 | -9 | - | -136 |
| Aufwendungen für Bankabgaben und ähnliche Abgaben | 1.1.-30.9.2019 | -14 | -3 | -6 | - | -23 |
| | 1.1.-30.9.2018 | -13 | -3 | -7 | - | -23 |
| Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte | 1.1.-30.9.2019 | -10 | -2 | -1 | - | -13 |
| | 1.1.-30.9.2018 | -9 | -1 | -1 | - | -11 |
| Restrukturierungsergebnis | 1.1.-30.9.2019 | 3 | - | - | - | 3 |
| | 1.1.-30.9.2018 | - | - | - | - | - |
| Ergebnis vor Steuern | 1.1.-30.9.2019 | 165 | 4 | 14 | 4 | 187 |
| | 1.1.-30.9.2018 | 142 | 4 | 21 | 4 | 171 |

¹⁾ In der Berichtsperiode wurde das Ergebnis aus Rückstellungen für außerbilanzielles Kreditgeschäft im „Risikoversorgeergebnis“ ausgewiesen und nicht mehr im „Sonstigen betrieblichen Ergebnis“. Die Darstellung des Ergebnisses der Vorjahresperiode wurde entsprechend angepasst.

Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

| in Mrd. € | | REF | PIF | VP | C&A | pbb Konzern |
|---------------------------------------|------------|------|-----|------|-----|------------------------|
| Finanzierungsvolumen ¹⁾ | 30.9.2019 | 27,7 | 6,3 | 12,3 | - | 46,3 |
| | 31.12.2018 | 26,8 | 6,4 | 13,2 | - | 46,4 |
| Risikogewichtete Aktiva ²⁾ | 30.9.2019 | 8,6 | 1,4 | 3,6 | 0,7 | 14,3 |
| | 31.12.2018 | 8,3 | 1,4 | 4,0 | 0,9 | 14,6 |
| Eigenkapital ³⁾ | 30.9.2019 | 1,4 | 0,1 | 0,8 | 0,5 | 2,8 |
| | 31.12.2018 | 1,4 | 0,1 | 1,1 | 0,3 | 2,9 |

¹⁾ Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

²⁾ Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

³⁾ Ohne kumuliertes sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedge-Rücklage und aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten sowie ohne AT1-Kapital.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2019 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

Prognoseveränderungsbericht

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs in der Berichtsperiode und insbesondere mit Blick auf das Schlussquartal hat der pbb Konzern erneut die Prognose für das Gesamtjahr 2019 auf ein Vorsteuerergebnis von nunmehr 205 Mio. € bis 215 Mio. € angehoben.

Restlaufzeitengliederung

Restlaufzeiten bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)

| in Mio. € | | | | | | 30.9.2019 |
|---|-------------------------------|-----------------------|--|--|------------------------|---------------|
| | unbestimmt/ täglich fällig | bis zu drei Monate | mehr als drei Monate bis zu ein Jahr | mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren | mehr als fünf Jahre | Insgesamt |
| Barreserve | 1.828 | – | – | – | – | 1.828 |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte | 3 | 59 | 2 | 167 | 500 | 731 |
| Schuldverschreibungen | – | – | – | – | 135 | 135 |
| Forderungen an Kunden | – | 59 | 2 | 167 | 365 | 593 |
| Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds | 3 | – | – | – | – | 3 |
| Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte | – | 107 | 110 | 1.105 | 485 | 1.807 |
| Schuldverschreibungen | – | 95 | 62 | 821 | 445 | 1.423 |
| Forderungen an Kreditinstitute | – | – | 15 | – | – | 15 |
| Forderungen an Kunden | – | 12 | 33 | 284 | 40 | 369 |
| Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen | 2.133 | 2.134 | 4.121 | 21.352 | 22.046 | 51.786 |
| Schuldverschreibungen | – | 123 | 259 | 2.483 | 5.034 | 7.899 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 2.041 | – | – | 48 | 556 | 2.645 |
| Forderungen an Kunden | 92 | 2.011 | 3.862 | 18.821 | 16.456 | 41.242 |
| Summe der finanziellen Vermögenswerte | 3.964 | 2.300 | 4.233 | 22.624 | 23.031 | 56.152 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 2.612 | 3.773 | 5.444 | 20.393 | 19.804 | 52.026 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.171 | 90 | 49 | 2.266 | 743 | 4.319 |
| Darunter: Namenspapiere | – | 28 | 25 | 185 | 469 | 707 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 1.427 | 1.578 | 1.861 | 5.608 | 14.681 | 25.155 |
| Darunter: Namenspapiere | – | 401 | 640 | 2.777 | 13.860 | 17.678 |
| Inhaberschuldverschreibungen | 14 | 2.094 | 3.532 | 12.419 | 3.794 | 21.853 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | – | 11 | 2 | 100 | 586 | 699 |
| Summe der finanziellen Verbindlichkeiten | 2.612 | 3.773 | 5.444 | 20.393 | 19.804 | 52.026 |

**Restlaufzeiten bestimmter finanzieller Vermögenswerte
und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)**

31.12.2018

| in Mio. € | unbestimmt/ täglich fällig | bis zu drei Monate | mehr als drei Monate bis zu ein Jahr | mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren | mehr als fünf Jahre | Insgesamt |
|---|-------------------------------|-----------------------|--|--|------------------------|------------------|
| Barreserve | 1.388 | – | – | – | – | 1.388 |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte | 3 | 142 | 64 | 221 | 480 | 910 |
| Schuldverschreibungen | – | 138 | – | – | 120 | 258 |
| Forderungen an Kunden | – | 4 | 64 | 221 | 360 | 649 |
| Als Schuldinstrumente qualifizierte Anteile an Investmentfonds | 3 | – | – | – | – | 3 |
| Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte | – | 40 | 129 | 1.090 | 725 | 1.984 |
| Schuldverschreibungen | – | 30 | 100 | 776 | 658 | 1.564 |
| Forderungen an Kreditinstitute | – | – | – | 16 | – | 16 |
| Forderungen an Kunden | – | 10 | 29 | 298 | 67 | 404 |
| Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen | 1.715 | 1.567 | 4.717 | 21.036 | 21.418 | 50.453 |
| Schuldverschreibungen | – | 143 | 461 | 2.469 | 4.966 | 8.039 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 1.687 | – | – | – | 544 | 2.231 |
| Forderungen an Kunden | 28 | 1.424 | 4.256 | 18.567 | 15.908 | 40.183 |
| Summe der finanziellen Vermögenswerte | 3.106 | 1.749 | 4.910 | 22.347 | 22.623 | 54.735 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 2.193 | 2.552 | 7.174 | 19.485 | 19.310 | 50.714 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 899 | 34 | 88 | 2.175 | 671 | 3.867 |
| Darunter: Namenspapiere | – | 30 | 57 | 109 | 345 | 541 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 1.280 | 1.035 | 2.536 | 5.846 | 14.204 | 24.901 |
| Darunter: Namenspapiere | – | 382 | 567 | 2.868 | 13.354 | 17.171 |
| Inhaberschuldverschreibungen | 14 | 1.461 | 4.550 | 11.399 | 3.813 | 21.237 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | – | 22 | – | 65 | 622 | 709 |
| Summe der finanziellen Verbindlichkeiten | 2.193 | 2.552 | 7.174 | 19.485 | 19.310 | 50.714 |

Weitere Informationen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Impressum

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)
Parkring 28
85748 Garching
Deutschland

T +49 (0)89 2880 – 0
F +49 (0)89 2880 – 10319
info@pfandbriefbank.com
www.pfandbriefbank.com